

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Lenkungsgruppe - Städtebauförderung
Sitzungstag	31.05.2016
Beginn	16:00 Uhr
Ende	19:30 Uhr

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung der Lenkungsgruppe alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Erster Bürgermeister Ritter Klaus und die Mitglieder der Lenkungsgruppe:

Czegan Martin
Danner Johannes
Danzer Thomas (Vertr. f. Biermaier Ernst)
Fendt Robert
Gättschmann Thomas
Heuberer Werner
Schlögl Eduard
Stoib Christian
Welkhammer Felix

Beratende Mitglieder:

Prof. Beer Anne

Nicht erschienen war(en):

Biermaier Ernst
Gerer Christian

Grund (un)entschuldigt:

Urlaub
Urlaub

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit der Lenkungsgruppe fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.

III. Tagesordnung

Vorberatende Angelegenheiten

1. Umgestaltung der Fridtjof-Nansen-Straße Traunreut;
Vorstellung und Billigung der neuen Entwurfsplanung unter Berücksichtigung der Stadtsanierung sowie Entscheidung zur weiteren Vorgehensweise
2. Umbau eines Teils des Rathausplatzes;
Festlegung verschiedener Eckpunkte für die Planung (insbesondere Gestaltung der Oberfläche, Funktionsschirme, Bänke, Bäume)

IV. Beschlüsse und Beschlussempfehlungen

Vorberatende Angelegenheiten

1. Umgestaltung der Fridtjof-Nansen-Straße Traunreut; Vorstellung und Billigung der neuen Entwurfsplanung unter Berücksichtigung der Stadtsanierung sowie Entscheidung zur weiteren Vorgehensweise

Bereits seit mehreren Jahren ist die Umgestaltung der Fridtjof-Nansen-Straße beabsichtigt. Haushaltsausgabemittel für die Planung und Realisierung wurden mehrfach in den Haushalt eingestellt.

Im Haushaltsjahr 2015 sind abermals Haushaltsausgabemittel eingestellt. Mit der Planung ist das Ing.-Büro ing Traunreut GmbH, Traunreut, beauftragt.

Anfragen zu Veränderungen an der Straße im Bereich der Fa. Heidenhain sowie Überlegungen zur Umgestaltung im Zuge des ISEK haben nun entsprechende Rahmenbedingungen für die Planung gegeben. Auch der AKV Traunreut hat Überlegungen zur Umgestaltung und Verbesserung der verkehrlichen Situation im Bereich der Werner-von-Siemens-Mittelschule dem Bauamt mitgeteilt.

Herr Peiß / Herr Gmeindl vom Ing.-Büro ing Traunreut GmbH, stellte die erarbeitete Vorentwurfsplanung mit drei Varianten am 25.06.2015 in der Stadtratssitzung vor.

- Variante 1 mit überfahrbarem Kreisverkehr im Bereich der Robert-Koch-Straße und Busbucht vor dem Wohngebäude Hs.-Nr. 10 und 12
- Variante 2 mit gerader Straßenführung und schmalen Haltestreifen (ca. 1,0 m) nach Vorschlag AKV
- Variante 3 mit gerader Straßenführung und doppelter Busbucht vor dem Wohngebäude Hs.-Nr. 10 und 12

Die Investitionskosten werden bei allen Varianten bei rund 1 Mio. Euro ohne Grunderwerb, Straßenbeleuchtung und LKW-Wartespur Fa. Heidenhain liegen.

Der Bauausschuss gab zuvor keine Beschlussempfehlung ab.

Eine Stellungnahme der RVO wurde ebenfalls eingeholt.

E-Mail vom 23.06.2015:

„Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 22.06.2015. Nach unserer Einschätzung wäre die Planungsvariante 1 für die RVO in Ordnung. Wir fahren lediglich im freige-

stellten Schülerverkehr durch die Fridtjof-Nansen Straße. Sowohl der normale 12 Meter Bus, als auch der Dreiachser Bus können bei dieser Variante die Fahrbahn gut befahren. Der Minikreisverkehr ist ebenfalls in der Mitte befahrbar. Somit ergeben sich keine Probleme, wenn der Dreiachser Busses mit dem Überhang (ca. 1,20 Meter) hinten ausschwenkt.

Der Minikreisverkehr bewirkt eine gewisse Verkehrsberuhigung. Für unsere Fahrgäste ein Maß zusätzlicher Sicherheit.

Die Haltestellenbereiche sind für unsere Schülerbeförderung ausreichend.“

Auf Vorschlag des ersten Bürgermeisters wurde in der Sitzung eine Variante 4 vorgestellt. Basis für diese neue Variante ist die o.g. Variante 1. Neu ist bei Variante 4 die Verschiebung der Bushaltespur von der West- auf die Ostseite der F.-Nansen-Straße auf Höhe des Gebäudes der ehemaligen Sonnenschule. Anstelle der bisherigen Busspur werden nun längs der Straße Stellplätze vorgesehen.

Stadtrat Gorzel beantragte, eine „Variante 5“ mit einem beidseitigen Radschutzstreifen zu planen.

Der erste Bürgermeister ließ zunächst über den Antrag von Stadtrat Gorzel (weitergehender Antrag) abstimmen. Dabei stimmten 10 Stadtratsmitglieder für und 20 gegen den Vorschlag von Stadtrat Gorzel.

Nach dem somit der Antrag von Stadtrat Gorzel abgelehnt war, ließ der erste Bürgermeister über die Variante 4 abstimmen.

Der Stadtrat stimmte mit 28:2 Stimmen der vorgestellten Vorentwurfsvariante zu. Der Vorentwurf Nr. 4 wurde als mögliche Umgestaltung gebilligt. Auf dieser Grundlage sollte der Entwurf einschl. Kostenberechnung zur Umgestaltung der Fridtjof-Nansen-Straße erstellt und dem Stadtrat nochmals vorgestellt werden.

Im November 2015 hat der Stadtrat, auf Vorschlag der Regierung von Oberbayern – Städtebauförderung -, die Sanierungssatzung um den Straßenverlauf der Fridtjof-Nansen-Straße erweitert und beschlossen. Die Änderung der Satzung wurde am 01.12.2015 im Amtsblatt der Stadt Traunreut veröffentlicht und ist somit rechtskräftig.

Um eine Förderung für geplante Umgestaltung der Straße beantragen zu können, muss ein Gestaltungsplan erstellt und dem Förderantrag beigelegt werden. Frau Prof. Anne Beer wurde von der Stadt mit dieser Aufgabe beauftragt.

Der Gestaltungsplan sieht nun Änderungen gegenüber der ursprünglich beschlossenen Variante 4 vor.

Eine Umsetzung der Baumaßnahme ist, gemäß Finanzplan der Stadt, für das Haushaltsjahr 2017 vorgesehen.

Frau Prof. Anne Beer stellt den Gestaltungsplan in der heutigen Sitzung vor.

Weiterhin wurde ein **Antrag der Rieger GmbH & Co.KG** zur Errichtung von Sitzplätzen im Bereich der F.-Nansen-Straße 4 gestellt.

Schreiben vom 22.04.2016

*„Sehr geehrte Herren,
wir haben erfahren, dass demnächst in der F.-Nansenstraße Veränderungen durchgeführt werden sollen.
Als Besitzer des Flurstückes 536/95 (F.-Nansenstraße 4) möchten wir hiermit unsere Anregungen mit einbringen wie folgt:*

Wir beantragen hiermit eine öffentliche städtische Fläche als Sitzplätze im Freien für ein geplantes Cafe umzugestalten und diese dann für das Cafe nutzen zu dürfen.

Eine Skizze finden Sie im Anhang.

Mit freundlichen Grüßen

*Angelika Rieger
Siegfried Rieger“*

Stellungnahme von Frau Prof. Beer vom 22.04.2016 zum Antrag:

„Sehr geehrter Herr Gättschmann,

die F.-Nansen-Straße 4 befindet sich im westlichen Bereich des Straßenverlaufes, der dort im Profilquerschnitt vergleichsweise beengt ist, und hat in Richtung Straßenraum eine Nordorientierung, die für Außenbestuhlung generell weniger attraktiv ist, als die besonnte Gegenüberseite.

Die angefragte Fläche, unter Entnahme des Baums, der Element eines den Gesamttraum gliedernden Straßen direkt an der Straßenkante auf einer Fläche der Proportion von ca. 2,5m/2,5m zwischen zwei parkenden Autos anzuordnen, ist weder städtisch einladend, noch funktional ausreichend dimensioniert.

Ich denke, es müssten entlang der südlichen Straßenkante mindestens 3-4 Stellplätze entnommen werden, um einen ausreichend funktionalen und einladenden Cafébereich zu formulieren; der Straßenbegleitbaum müsste gehalten werden.

Gerne können wir rücksprechen.

Freundliche Grüße
Anne Beer“

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Der Stadtrat nimmt den heute vorgestellten Gestaltungsplan von Frau Prof. Beer als weitere Vorentwurfsvariante zur Kenntnis.

Der Gestaltungsplan wird als Umgestaltung gebilligt. Auf dieser Grundlage ist der Entwurf einschl. Kostenberechnung zur Umgestaltung der Fridtjof-Nansen-Straße zu erstellen und dem Stadtrat nochmals vorzustellen.

Auf der Grundlage dieses Gestaltungsplans ist auch die Förderung bei der Regierung von Oberbayern – Städtebauförderung - zu beantragen.

für 9	gegen 1	Beschlussempfehlung:
-----------------	-------------------	-----------------------------

Der Stadtrat nimmt den heute vorgestellten Gestaltungsplan von Frau Prof. Beer als weitere Vorentwurfsvariante zur Kenntnis.

Der Gestaltungsplan wird als Umgestaltung gebilligt. Auf dieser Grundlage ist der Entwurf einschl. Kostenberechnung zur Umgestaltung der Fridtjof-Nansen-Straße zu erstellen und dem Stadtrat nochmals vorzustellen.

Auf der Grundlage dieses Gestaltungsplans ist auch die Förderung bei der Regierung von Oberbayern – Städtebauförderung - zu beantragen.

2. Dem Antrag der Rieger GmbH & Co.KG zur Errichtung von Sitzplätzen im Bereich der Fridtjof-Nansen-Straße wird zugestimmt.

für 10	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Dem Antrag der Rieger GmbH & Co.KG zur Errichtung von Sitzplätzen im Bereich der Fridtjof-Nansen-Straße wird zugestimmt.

2. Umbau eines Teils des Rathausplatzes; Festlegung verschiedener Eckpunkte für die Planung (insbesondere Gestaltung der Oberfläche, Funktionsschirme, Bänke, Bäume)

Mit Schreiben vom 10.06.2013 hat die Regierung von Oberbayern, Städtebauförderung, einer Änderung der wassergebundenen Oberfläche im südlichen Bereich des Rathausplatzes verbunden mit einigen Auflagen zugestimmt.

Der Stadtrat wurde hierüber in der Sitzung am 17.10.2013 informiert und hat fast einstimmig einer Änderung zugestimmt.

„Der Stadtrat spricht sich für die Änderung der wassergebundenen Oberfläche des südlichen Bereichs aus. Eine Überplanung des Rathausplatzes erfolgt im Übrigen in Absprache mit der Regierung von Oberbayern. Der Bauausschuss erhält den Auftrag, ein geeignetes Planungsbüro mit der Maßnahme zu beauftragen. Die notwendigen Haushaltsmittel für die Planung werden in den Haushalt 2014 eingestellt. Alle weiteren Beschlussfassungen zu diesem Thema bleiben dem Stadtrat vorbehalten.“

Eine Planung wurde bislang nicht in Auftrag gegeben. Vielmehr wurden seitens des Bürgermeisters sowie Stadtbaumeisters grundsätzliche Planungsüberlegungen vorgenommen.

Diese wurden am 30.03.2016 mit dem für die Stadt Traunreut zuständigen Sachbearbeiter bei der Regierung von Oberbayern – Städtebauförderung – durchgesprochen.

Folgende Punkte wurden angeführt:

1. Veränderung der Oberfläche im südlichen Bereich des Platzes,
2. Bänke abändern in eine entnehmbare Konstruktion – derzeit fest montiert,
3. 2 zusätzliche Bäume im Rahmen des Projektes „Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys“ im südlichen Bereich des Platzes.
4. Änderung der Funktionsschirme in eine entnehmbare Konstruktion – derzeit fest montiert.

Grundsätzlich sind einige Veränderungen seitens der Regierung denkbar, wenn diese ausreichend begründet werden. Diese sind dann auch nicht förderschädlich. Eine Abstimmung mit dem Entwurfsverfasser, Architekt Fritz Hubert, München, ist zwingend erforderlich.

Der erste Schritt aus Sicht der Regierung ist die Formulierung der Ziele, die erreicht werden soll. Erst dann sind konkrete Veränderungsmaßnahmen zu überlegen.

Der Einbau von zusätzlichen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder auch in Verbindung mit einer E-Station ist möglich und, da jetzt eine neue Anforderung, an öffentlichen Plätzen auch gerechtfertigt.

Folgende Ziele sollen erreicht werden:

1. weniger Unterhaltskosten im Bereich der wassergebunden Fläche
2. Verbesserung der Barrierefreiheit der Platzfläche
3. größere Flexibilität bei der Nutzung der Platzfläche, soweit möglich und sinnvoll.

Um diese Ziele zu erreichen werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

1. Änderung der Konstruktion der Platzoberfläche im südlichen Platzbereich jetzt wassergebundene Decke – **neu:** befestigte Flächen beidseits des bereits gepflasterten Bereichs
2. Änderung der Konstruktion der Bänke jetzt fest auf Fundament montiert – **neu:** herausnehmbar
3. Pflanzung von zusätzlichen Bäumen im südlichen Platzbereich im Rahmen des Projektes „Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys“
4. Errichtung von zusätzlichen Fahrradständern einschl. einer E-Bike-Ladestationen und Flächen für motorisierte Zweiräder

Auf eine Abänderung der Konstruktion der Funktionsschirme wird aus statischen, technischen und Kostengründen verzichtet (Aussage von Herrn Stadtbaumeister Gättschmann).

für 10	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Änderung der Konstruktion der Platzoberfläche im südlichen Platzbereich, jetzt wassergebundene Decke – **neu:** befestigte Flächen beidseits des bereits gepflasterten Bereichs

für 10	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Änderung der Konstruktion aller Bänke auf der Westseite des Rathausplatzes, jetzt fest auf Fundament montiert – **neu:** herausnehmbar

für 9	gegen 1	Beschlussempfehlung:
-----------------	-------------------	-----------------------------

Pflanzung von zusätzlichen Bäumen im südlichen Platzbereich im Rahmen des Projektes „Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys“.

für 10	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Errichtung von zusätzlichen Fahrradständern einschl. einer E-Bike-Ladestationen im Bereich der Marienstraße und Flächen für motorisierte Zweiräder.

für 6	gegen 4	Beschlussempfehlung:
-----------------	-------------------	-----------------------------

Die Funktionsschirme sollen ersatzlos entfernt werden.

Der erste Bürgermeister wies nochmals darauf hin, dass mit diesem Beschluss die Möglichkeit einer Rückforderung von Finanzmitteln der Städtebauförderung verbunden ist.

für 7	gegen 3	Beschlussempfehlung:
-----------------	-------------------	-----------------------------

Es sollen keine Fundamente und Hülsen für neue, herausnehmbare Schirme errichtet werden.

STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Klaus Ritter
Erster Bürgermeister



Schriftführer

Gerold Tutsch

V. Anlagen zu den Tagesordnungspunkten

Anlage zu Tagesordnungspunkt 1 (Seite 3)

